

- MANNHEIM Städt. Kunsthalle. 27. 6.-26. 7. 1959; Gemälde von Renato Birolli.
- MÜNCHEN Bayer. Nationalmuseum. Bis 19. 7. 1959; Frühe irische Kunst. Meisterwerke a. d. irischen Nationalmuseum in Dublin. Städt. Galerie. Bis 14. 6. 1959; Enkaustische Malereien von Elena Schiavi u. Werke von Stanislas Stückgold.
- Prinz-Carl-Palais. Bis 21. 6. 1959; Münchner bibliophile Drucke des 20 Jhs. Staatl. Museum für Völkerkunde. Ab 9. 6. 1959; Die Kunst des fünften Erdteils. Kunst-Kabinett Kllhm. Ab 2. 6. 1959; Arbeiten von Moholy-Nagy.
- Galerie Günther Franke. Bis 23. 6. 1959; Kollektiv-Ausstellung Karl Bohrmann, Michael Croissant, Maria Reuter u. Christa von Schnitzler.
- Galerie Schöninger. Juni 1959; Deutsche Graphik des 20. Jahrhunderts.
- MÜNSTER Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte. 21. 6.-19. 7. 1959; Wettbewerb Neubau des Landesmuseums.
- OSNABRUCK Städt. Museum. Bis 7. 6. 1959; Niederländische Kunst seit 1945.
- ROSENHEIM Städt. Kunstsammlung. 7. 6.-12. 7. 1959; „Zeitgenössische Kunst des deutschen Ostens“ (Künstlergilde Esslingen).
- ROTTERDAM Museum Boymans-van Beuningen. 3.-30. 6. 1959; Arbeiten von Kenneth Armitage u. William Scott.
- SCHLESWIG Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloß Gottorp. 7. 6.-26. 7. 1959; Bildteppiche der Webschule in Scherrebek (1896-1902).
- STUTT GART Württ. Kunstverein. 20. 6.-12. 7. 1959; Große Kunstausstellung der Gedok.
- Staatsgalerie. Bis 28. 6. 1959; „Maler der Brücke“. Leihgaben aus Privatbesitz.
- Galerie Behr. Bis 22. 6. 1959; Lichtreliefs und Malereien von Heinz Mack.
- Kunsthau s Bühler. Juni 1959; Schwäbische Maler des 19. Jahrhunderts.
- Kunsthau s Fischinger. Juni 1959; Ölbilder von Karl Weber.
- Galerie Fecht. Bis 15. 6. 1959; Ölbilder von Henri Royer und Plastiken von D. Mohr.
- Kunsthöfle Bad Cannstatt. 6.-4. 7. 1959; Arbeiten von Helma E. Marschall.
- Stuttgarter Kunstkabinett. Juni 1959; Kunst des 20. Jahrhunderts.
- Galerie Lutz & Meyer. 6.-26. 6. 1959; Arbeiten von Alfred Eichhorn.
- Galerie Valentien. Juni 1959; Gemälde von Maurice Vlaminck.
- Institut f. Auslandsbeziehungen. Juni 1959; Graphik von Luigi Spacial.
- Kunsthau s Schaller. 20. 6.-15. 7. 1959; Ölbilder von Albert Unselid.
- ULM Museum der Stadt. Bis 26. 7. 1959; Deutsches Brotmuseum e. V. - 14. 6.-19. 7. 1959; Arbeiten von Otl Aicher.
- VENEDIG Ca' Pesaro. 27. 6.-25. 10. 1959; Die Malerei des XVII. Jahrhunderts in Venedig.
- WIEN Das Historische Museum der Stadt wurde mit den bis 25. 10. 1959 dauernden Sonderausstellungen „Neuerwerbungen 1949-1959“ und „Hieronymus Löschenkohl 1753-1807“ neu eröffnet.
- Galerie Ernst Fuchs. 4. 6.-4. 7. 1959; Arbeiten von Chaimowicz.
- Gesellschaft Bildender Künstler Wiens (Künstlerhaus). Bis 5. 7. 1959; „Wien, Gesicht einer Stadt.“
- WORPSWEDE Galerie. Bis 10. 6. 1959; Arbeiten von Kurt Lambert.
- WURZBURG Mainfränkisches Museum. 13. 6.-13. 9. 1959; Sammlung Wilhelm Reuschel.
- ZWICKAU Städt. Museum. 6. 6.-12. 7. 1959; „Ein Bergmann stellt aus.“ Gemälde und Zeichnungen von Willibald Mayerl.

ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

INTERNATIONALER KONGRESS FÜR KUNSTGESCHICHTE

Der geschäftsführende Vorstand des Comité International d'Histoire de l'Art setzt sich auf Grund der in Paris am 8. September 1958 gefaßten Beschlüsse jetzt wie folgt zusammen:

Marcel Aubert (Frankreich)	Präsident
Josef Cibulka (Tschechoslovakei)	Vizepräsident
Ejnar Dyggve (Dänemark)	Vizepräsident
Herbert von Einem (Deutschland)	Vizepräsident
Mario Salmi (Italien)	Vizepräsident
Marcel Aubert (Frankreich)	Generalsekretär
Hans R. Hahnloser (Schweiz)	Schatzmeister

CENTRO INTERNAZIONALE DI STUDI DI ARCHITETTURA
„ANDREA PALLADIO“, VICENZA

I. SOMMERKURSUS VOM 27. AUGUST BIS 16. SEPTEMBER 1959

Ort: Villa Cordellina-Lombardi, Montecchio Maggiore (Vicenza).

Thema: Andrea Palladio (mit einem Exkurs über Michele Sanmicheli).

Lehrkräfte: C. G. Argan (Rom), S. Bettini (Padua), G. Fiocco (Venedig), F. Franco (Venedig), P. Gazzola (Verona), M. D. Ozinga (Utrecht), R. Pallucchini (Padua), R. Pane (Neapel), E. Rogers (Mailand und New York), D. Valeri (Padua), R. Wittkower (New York), B. Zevi (Venedig). – Wiss. Sekretär des Kurses: Dr. R. Cevese.

Zugelassen sind jüngere Kunsthistoriker mit abgeschlossener Hochschulbildung, ferner auch Studierende der Kunstgeschichte in höheren Semestern. Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 30 begrenzt. – Anträge auf Zulassung zum Kursus sind bis zum 15. Juli 1959 an das Sekretariat des Centro: Vicenza, Basilica Palladiana, zu richten.

Gebühren: a) Einschreibgebühr Lit. 5000. – ; b) Gesamtkosten des Kurses (einschließlich Unterbringung und Beköstigung in der Villa Cordellina-Lombardi und Exkursionen) Lit. 50 000. – . Es steht jedoch eine größere Zahl von Stipendien (Freiplätzen) zur Verfügung, so daß empfohlen wird, den Antrag auf Zulassung mit der Bitte zu verbinden, nach Möglichkeit einen Freiplatz zugeteilt zu erhalten. Der Bewerbung sind beizufügen:

1. Nachweis der Zugehörigkeit zu einem wiss. Institut (Seminar o. ä.).
2. gegebenenfalls Nachweis der abgelegten Prüfungen (Staatsexamen, Promotion mit Prädikat-Angabe).
3. ein kurzer Lebenslauf.
4. Referenzen.

Über die Anträge wird von einer Kommission des Wissenschaftlichen Rates des Centro entschieden. Nach Erhalt der Benachrichtigung über die Zulassung ist sodann die Einschreibgebühr an das Sekretariat zu entrichten.

Im übrigen wird auf den gedruckten Prospekt des Centro verwiesen, der vor geraumer Zeit an die Hochschulen verschickt wurde und der auf Anfrage vom Sekretariat des Centro erhältlich ist.

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktionsausschuß: Dr. Peter Halm, München; Prof. Dr. Ludwig H. Heydenreich, München; Prof. Dr. Wolfgang Lotz, Poughkeepsie, N. Y. – Verantwortlicher Redakteur: Dr. Florentine Mutherich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, Meiserstraße 10. Verlag Hans Carl, Nürnberg. – Erscheinungsweise: monatlich. – Bezugspreis: Vierteljährlich DM 5.25. Preis der Einzelnummer DM 2.–, jeweils zuzüglich Porto oder Zustellgebühr. – Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage, Anzeigenleiter: E. Reges. – Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Abhofach. Fernruf Nürnberg 2 65 56. – Bankkonto: Deutsche Bank AG., Filiale Nürnberg; Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 4100 (Verlag Hans Carl). – Druck: Albert Hofmann, Nürnberg, Jagdstraße 10.